

Vergils Stil(istik)

Mögliche Unterrichtsgrundlagen

Metrik und Stilmittel

Da die Fachanforderungen Ovid als Pflichtautor für den E-Jahrgang vorsehen, ist den SuS Metrik, insbesondere der Hexameter, i. d. R. bereits bekannt und es bedarf nur einer kurzen Auffrischung der vorhandenen Kenntnisse. Dies kann schon im Vorfeld der Unterrichtseinheit geschehen oder aber an die Intermissio 1 angebunden werden. In beiden Fällen kann das entsprechende Kapitel zur Metrik (TA S. 18/19) verwendet werden. Metrische Analysen einzelner Verse sollten regelmäßig in das Unterrichtsgeschehen einbezogen werden, da dies abiturrelevant ist.

Ebenso verhält es sich mit den Stilmitteln; in diesem Fall bietet es sich jedoch an, eine Auffrischung erst nach Einführung des ZAB vorzunehmen. Auf diese Weise können sich die SuS gleichzeitig mit der stilistischen Analyse des Proömiums und der Wiederholung der häufigsten Stilmittel auseinandersetzen. Zu diesem Zweck kann das Kapitel zu den Stilmitteln (TA S. 91-93) als Grundlage und zum Nachschlagen verwendet werden. Darüber hinaus sind die Hinweise zur Analyse von Stilmitteln (insbesondere die Informationen zur Deutung) auf Ulf Jespers Homepage empfehlenswert: <https://www.latein-unterrachten.de/fach-didaktik/stilmittel>

Eine Analyse und Interpretation von einzelnen stilistischen Mitteln sollte bei der Auswertung der lateinischen Texte in den ZAB eingebunden werden, da auch dies im Abitur vorausgesetzt wird.

Sprachliche Besonderheiten

Auf die rein sprachlichen Besonderheiten der *Aeneis* kann zu Beginn der Unterrichtseinheit (ggf. auch anhand exemplarischer Sonderformen) eingegangen werden. Alternativ kann dies im Rahmen der Intermissio 1 nachgeholt werden.

Als Grundlage sollte das Kapitel zur Sprache der *Aeneis* (TA S. 20/21) dienen. Dabei ist jedoch anzumerken, dass nicht alle sprachlichen Besonderheiten in dieser Auflistung genannt werden. Die L kann aus diesem Grund fehlende, aber häufige Sonderformen handschriftlich ergänzen lassen – z. B. den Wegfall von -vi- und -ve- beim v-Perfekt oder die Verwendung von *fore* statt *esse*.

Gattung und (stilistische) Gestaltung

Den eigentlichen Kern der Intermissio 1 bildet die Auseinandersetzung mit der Gattung „Epos“ und Vergils eigener Gestaltung der *Aeneis* innerhalb dieses Gattungsrahmens. Zu diesem Zweck sollten die SuS während der dafür vorgesehenen Unterrichtszeit den Arbeitsbogen „Gattungsmerkmale und Stilelemente in Vergils *Aeneis*“ bearbeiten. Der AB enthält die relevanten Informationen zum Epos und die häufigsten Gattungsmerkmale, einschließlich ihrer Ausgestaltung in der *Aeneis*. Die ersten beiden Aufgaben sind dabei in EA oder PA zu bearbeiten; die letzte kann ggf. arbeitsteilig umgesetzt werden, sodass verschiedene Gruppen von SuS jeweils eigene lat. Texte analysieren und die Ergebnisse anschließend im UG zusammengetragen und gesichert werden. (TA S. 9 soll ausdrücklich *nicht* bearbeitet werden; die darin enthaltenen Informationen sind in den AB eingearbeitet worden).

Auch in Bezug auf die Gattungsmerkmale und Stilelemente der *Aeneis* ist es empfehlenswert, die SuS hin und wieder – z. B. im Rahmen der Analyse-Spalte des ZAB – darauf hinzuweisen bzw. eigene Untersuchungen anstellen zu lassen. Im Rahmen des Themenkomplexes „Sprache und Stil“ sind auch diese Inhalte für das Abitur von Bedeutung.